
Protokoll 63: Netzwerktreffen "Willkommen in Reinickendorf"

05.03.2019, Hermann-Ehlers-Haus, Alt-Wittenau 71, 18:30 – 20:00 Uhr

1. Begrüßung & Vorstellungsrunde & Dank

- Hansjörg Behrendt begrüßt die Anwesenden und gibt eine Kurzinformation zum geplanten Ablauf des Treffens
- Es folgt eine kurze Vorstellungsrunde der Anwesenden
- Frau Lina Träger war bis Dezember 2018 Mitarbeiterin der Geschäftsstelle des Vereins „WiR – Willkommen in Reinickendorf e.V.“ und des WiR-Netzwerkes. Hansjörg Behrendt dankt ihr im Namen des Netzwerkes und des Vereins herzlich für ihren motivierten und engagierten Einsatz und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Wir freuen uns, dass Frau Träger dem Netzwerk als interessierte/unterstützende Teilnehmerin erhalten bleibt.

2. Informations- und Erfahrungsaustausch zur Umzugsphase

Hansjörg Behrendt erläutert kurz den Vorlauf des Umzuges und verweist für weitergehende Informationen auf die Protokolle der früheren Netzwerktreffen. Zu finden sind diese unter <http://wir-netzwerk.de/netzwerk/protokolle/> auf der Homepage des Netzwerkes.

Es folgt der offene Informations- und Erfahrungsaustausch der Teilnehmer:

Allgemeines

Problem war und ist der Wegfall, der durch den Träger Prisod aufgebauten Strukturen. Es wird einige Zeit benötigen, bis in den neuen Unterkünften ein verbindlicher strukturierter Einsatz der Ehrenamtlichen erfolgen kann. Um Geduld und Verständnis wird gebeten.

Die Ehrenamtlichen berichten, dass viele Bewohner nicht verstehen, warum sie Möbel und Teppiche nicht mitnehmen durften. Es geht hier nicht nur um die Eigentumsfrage und die fehlende „Gemütlichkeit“, sondern auch um kulturelle Bedürfnisse (Schlafen und Essen auf dem Boden ...)

Frau Lox (Heimleitung Senftenberger Ring) und Herr Erhardt (Heimleitung Bernauer Straße) erklären hierzu: Tatsächlich gibt es strenge Vorgaben/Regeln des LAF: Es durften/dürfen lediglich private Dinge mitgenommen werden. Sollten Bewohner neue Möbel anschaffen, werden sie diese auch bei einem erneuten Unterkunftswechsel nicht mitnehmen dürfen. Grund hierfür sind Brandschutzbestimmung, aber auch und vor allem die Vermeidung von Schädlingsbefall (Wanzen, Läuse). Die Schädlingsbekämpfung ist für die Einrichtung mit hohen Kosten verbunden, die schnell fünfstelligen Beträge erreichen.

Bei allem Verständnis für die Bewohner muss immer wieder darauf hingewiesen werden: Es handelt sich nicht um eine Wohnung, sondern – auch bei verbesserter Unterbringung – immer noch um eine Unterkunft

KBoN / Sternhäuser

- Haus 25 wird bis 18.03. total leergeräumt (BSR 16.03.) / so auch Haus 24 bis Ende März
- Die Kleiderkammern können nicht in Haus 2 umziehen, da dort eine Totalbelegung durch die Ankunftsuntersuchungen erfolgt.
- Der Infopoint wird nicht mehr in den alten Räumen stattfinden, unsere Ehrenamtlichen werden ins Tempohome umziehen, die AzuBis der GeSoBau werden ihre Arbeit voraussichtlich in der GU Senftenberger Ring weiterführen
- Die ehemalige Fahrradwerkstatt bleibt dem Netzwerk als Lager erhalten. Zwischenzeitlich wurde dort eingebrochen. Die Möbel des Infopoint können hier zwischengelagert werden.
- Probleme der „womens area“: Zugang nur von außen, Innentür verschlossen, daher auch kein Zugang zum Wasseranschluss + WC, die im Tempohome untergebrachten Frauen nehmen das externe Angebot nicht wahr, daher wird ein Umzug in die Räume des Tempohomes erfolgen
- Probleme Kleiderkammer (Ruth Hoffmann): wie „womens area“, Zukunft noch ungewiss (Stand: 05.03.2019)

KBoN / Tempohome

- Die Ehrenamtlichen haben bereits Helfer-Ausweise erhalten. Es gilt: kein Einlass ohne Helfer-Ausweis (siehe auch Eingangsregelung Senftenberger Ring)
- Die Ehrenamtlichen benötigen für die Kinderbetreuung noch Spiele. Ruth Hoffmann wird diesen Bedarf als Spendenbitte auf die Homepage setzen
- Es wäre sinnvoll, die mobile „soccer arena“ (Fußballplatz) auf die Freifläche vor der ehem. Fahrradwerkstatt zu platzieren. Allerdings gibt es hier im Vorfeld noch Klärungsbedarf hinsichtlich der Sicherung der Anlage und der Kids. Es stellt sich die Frage nach einer Betreuung.
- Bezüglich der Lebensmittelspenden von Laib & Seele Region Wittenau wird bis Mitte März in der Einrichtung geklärt, ob diese zukünftig in das Tempohome geliefert werden können (Helfer, Platz, Tische). Sollte dies nicht möglich sein, ist als Ausweichadresse das Wohnungslosen-Heim in der Kopenhagener Straße angedacht.
- Die Lindenkirche bedauert, dass sie im Vorfeld nicht ausreichend unterrichtet wurde. Die seit mehreren Jahren angebotenen und gut angenommenen Kindernachmittage wurden von einem Tag auf den anderen nicht mehr genutzt. Kontakte sind abgebrochen.

GU Senftenberger Ring

- Frau Lox (Leitung) berichtet:
Die Bewohner sind gut angekommen und nehmen die Verbesserung der Wohnverhältnisse positiv auf. Allgemein ist zunächst ein Rückzug in die nun größere Privatsphäre zu beobachten. Es wird daher wahrscheinlich noch einige Zeit dauern, bis Beschäftigungsangebote angenommen werden. Sie dankt für die ehrenamtlichen Angebote, bittet aber um Verständnis und Geduld für die neue Situation.
- Eingangsregelung artähnlich Tempohome; Eingangskontrolle erfolgt am Zaun der Einrichtung; Ehrenamtliche müssen sich ausweisen; Ehrenamtsausweise werden erstellt
Bei der rigorosen Eingangskontrolle handelt es sich um eine notwendige Sicherheitsmaßnahme (z.B. Personenkontrolle Brandschutz) – auch hier wird um Verständnis gebeten
- Dringend gesucht werden 2 ehrenamtliche Helferinnen für die Aufsicht/Unterstützung im Waschmaschinenraum.
- Weitere ausführliche Informationen zur GU Senftenberger Ring im Informationsblatt von BENN e.V. , das dem Protokoll als Anhang beigefügt wird

Herr Erhardt berichtet vom Projekt Interkultureller Nachbarschaftsgarten; Flyer wurde mit der Einladung übersandt, liegt zur Information aber nochmals im Anhang bei.

Gefragt ist vor allem Kreativität und der Wunsch zu Kommunikation und Austausch. Die körperlich schweren Arbeiten brauchen nicht von den Ehrenamtlichen erbracht werden

3. Verschiedenes

- Frau Sandra Kilbert vom Landesportbund Berlin e.V. weist auf das Projekt „Übungsleiter*innen-Ausbildung für Geflüchtete“ hin. Dieses findet in den Sommerferien statt. Anmeldeschluss 26.04.2019, ausführliche Informationen als Anhang zu diesem Protokoll
- Information über und Ausgabe von Ehrenamtskarten
- Möglichkeit zur Eintragung in die Antragsliste für ein erweitertes Führungszeugnis

4. Termine/Fristen

- | | |
|-----------------------|--|
| 02. April 2019 | 64. Netzwerktreffen im Hermann-Ehlers-Haus
18.30 – 20.00 Uhr |
| 03. April 2019 | Nachbarschaftsforum im FACE Familienzentrum
Wilhelmsruher Damm 159, 13439 Berlin
17.00 – 19.00 Uhr (Organisation BENN e.V.) |
| 12. April 2019 | Willkommensfest der Unterkunft Senftenberger Ring 37/39
im Rahmen der Themenwoche „Ankommen“
15.00 – 19.00 Uhr auf dem Gelände der Einrichtung |
| 26. April 2019 | Bewerbungsfrist Übungsleiter-Ausbildung für Geflüchtete
Sommerferienprojekt des Landessportbund Berlin e.V.
www.sportbunt.de |

5. Anhang

- Informationsblatt BENN e.V. zum aktuellen Stand Einrichtung Senftenberger Ring
- Informationen (mehrsprachig) und Anmeldebogen Projekt des Landessportbund Berlin
- Info-Flyer Interkultureller Nachbarschaftsgarten

Protokoll: Ute Korthals